Schweizerisches Rotes Kreuz
Kantonalverband Uri

JAHRESBERICHT 2021

INHALT

Dienstleistungen
Rotkreuz-Notruf 4
Rotkreuz-Fahrdienst 5
Kinderbetreuung zu Hause 6
Bericht Infobus 6
Entlastungsdienst für pflegende Angehörige 7

Weiterbildung/Gesundheit
Gesundheit/Weiterbildung 8
Besuchs- und Begleitdienst 9

Finanzberichte
Bilanz 10
Betriebsrechnung 11
Revisionsbericht 10/11

Menschen beim SRK KV Uri 12

Einladung zur Mitgliederversammlung 12

IMPRESSUM
Jahresbericht 2021 des Schweizerischen Roten Kreuzes
Kantonalverband Uri, Rynächtstrasse 13, 6460 Altdorf
041 874 30 75, info@srk-uri.ch, www.srk-uri.ch

REDAKTION: Marika Aschwanden-Marinelli, 041 874 30 75
076 422 74 33, geschaeftsleitung@srk-uri.ch

PORTRÄTS: Gloory Studio, Altdorf
FOTO VORSTAND: Andrea Zgraggen
TITELFOTO: Thomas Gasser
GESTALTUNG: Druckerei Gasser AG, Erstfeld

MARZIO MEDICI
PRÄSIDENT

EDITORIAL

Ich glaube, liebe Leserinnen und Leser, Sie verzeihen mir, wenn ich in diesen Zeilen das Thema Corona bei Seite lasse und lediglich allen Mitarbeitenden des SRK Kantonalverband Uri für ihre grossartigen und zusätzlichen Leistungen im Zusammenhang mit der Pandemie von ganzem Herzen danke.
Die Crew unter der Leitung von Marika Aschwanden hat wiederum ganze Arbeit geleistet und unter schwierigen Bedingungen das Beste für die verletzlichen Menschen erreicht. Das grosse Engagement spiegelt sich auch in einem guten Jahresergebnis, welches der Boden bildet für die weitere und innovative Arbeit zugunsten der Menschen in unserem Kanton.
Marika Aschwanden hat mir so den Rücken für mein Mandat als Rotkreuzrat, welches mir per 1.1.21 anvertraut wurde, freigehalten. Die Tätigkeit im zwölfköpfigen Schweizerischen Rotkreuzrat ist überaus spannend und sehr vielseitig. So steuert dieses Gremium als eine Art «Verwaltungsrat» die ganze SRK-Arbeit in der Schweiz und international. Neben 24 Kantonalverbänden gehören auch die Lebensrettungsgesellschaft SLRG, der Samariterbund SSB, die Rettungshunde REDOG und der Schweizerische Militär-Sanitäts-Verband SMSV sowie der Blutspendedienst und einige Stiftungen unter dasselbe Dach. Ergänzt wird das «SRK-Haus» durch eine sehr professionelle Geschäftsstelle in Bern, welche die komplexen Geschäfte und die weltweiten Hilfsprojekte vorbereitet und die Kantonalverbände sowie die Rettungsorganisationen in allen Fachfragen unterstützt. Mein Auftrag besteht auch darin, die Interessen der kleineren Kantonalverbände sowie der ganzen Zentralschweiz im Rat zu vertreten. Ich darf Ihnen versichern, dass der Kanton Uri dank toller Arbeit meines Vorgängers, als Präsident KV Uri und unserer Geschäftsführerin, welche sich stark in Arbeitsgruppen auf nationaler Ebene einbringt, ein überdurchschnittlich gutes Gehör im SRK findet. Ich versuche mit ganzer Kraft, diese Position weiter zu stärken.

▶▶▶

DAS JAHR 2021

MARIKA ASCHWANDEN-MARINELLI
GESCHÄFTSLEITERIN

Ein weiteres anspruchsvolles Jahr liegt hinter uns. Ein Jahr geprägt von Massnahmen, Pflichten, Einschränkungen, Masken und Desinfektionsmitteln. Wir alle wurden in unserem alltäglichen Leben vor immer wieder neue Herausforderungen gestellt. Mich persönlich hat die Zeit in der Pandemie sensibler und dünnhäutiger, aber auch aufmerksamer und stärker gemacht. Vieles das vorher selbstverständlich war, achte und schätze ich jetzt mehr. Dies gilt auch für meine Betätigung beim SRK Uri. Ich liebe meine Arbeit über alles, trotzdem sind einige Tätigkeiten über all die Jahre zur Routine geworden und werden automatisch erledigt. Die Pandemie hat mich gelernt, wieder genauer hinzusehen und achtsamer zu sein. Ich bin überaus dankbar, Teil der SRK Familie sein zu dürfen und ein so wunderbares Team um mich zu haben. Allen unseren Mitarbeitenden, Freiwilligen und dem Vorstand gilt mein herzlicher Dank – Ihr macht das SRK Uri zu etwas ganz Besonderem.
Mit unseren bewährten Angeboten im Bereich Entlastung konnten wir vielen betagten, behinderten und benachteiligten Menschen in Uri einen Dienst erweisen. Der Rotkreuz-Fahrdienst hat mit über 400'000 gefahrenen Kilometern eine neue Höchstmarke erreicht. Beim Rotkreuz-Notruf sind wir bereits bei 164 Anschlüssen. Ebenfalls gut gebucht ist der Besuchs- und Begleitdienst sowie der Entlastungsdienst für pflegende Angehörige. Auch der Infobus war wiederum auf Tour in allen Urner Gemeinden und unsere Mitarbeiterinnen konnten viele interessante Gespräche führen und über unsere Dienstleistungen informieren. Grosse Flexibilität mussten unsere Mitarbeiterinnen im Bereich Bildung an den Tag legen. Teilnehmerzahlen mussten auf Grund der Abstandsregeln angepasst werden, 3G dann 2G, Schutzmasken und desinfizieren, desinfizieren, desinfizieren …
Mit der «Kinderbetreuung zu Hause» haben wir ein neues Angebot lanciert – wir übernehmen die Kinderbetreuung bei gesundheitlichen Problemen innerhalb von Familien. Für detaillierte Ausführungen unserer Dienstleistungen, lade ich Sie zum Studium dieses Jahresberichtes ein.

Im letzten Jahr haben wir eine Tür-zu-Tür Werbung durchgeführt und so rund 800 neue Mitglieder gewonnen, somit haben wir total etwas mehr als 3'000 Mitglieder in Uri. Ihnen allen, sowie vielen treuen Spendern gilt mein grosser Dank für ihre finanzielle und ideelle Unterstützung – weil sie uns helfen, können auch wir helfen!

Marika Aschwanden-Marinelli
Geschäftsleiterin

▶▶▶ Nun stehen wir bereits wieder weit fortgeschritten im neuen Jahr; der Zug hat volle Fahrt. Ausruhen hat keinen Platz; an jedem Tag ist wieder volle Präsenz und Aufmerksamkeit gefragt. Die Welt verändert sich sehr schnell und die Gefahr besteht, dass noch mehr vulnerable Menschen auf das Schweizerische Rote Kreuz angewiesen sein werden. Wir brauchen Ihre ideelle und materielle Unterstützung und sind sehr dankbar dafür.
Mein Dank gebührt auch den politischen Gremien und der Verwaltung des Kantons Uri sowie allen Spendern, Mitgliedern und Gönnern, welche uns tatkräftig unterstützen.
Ich wünsche Ihnen gute Gesundheit, Erfolg in allen Lebenslagen und grosse Zufriedenheit. Vergessen wir die Menschen auf der Schattenseite nicht und sind dankbar für unsere privilegierte Situation in der Schweiz.

Herzlich
Marzio Medici, Präsident

LYDIA ARNOLD
LEITUNG NOTRUF

DER ROTKREUZ-NOTRUF «EINE ZUVERLÄSSIGE SICHERHEIT!»

164 Personen zählen im Kanton Uri auf den Rotkreuz-Notruf. Mit der Notruf-Taste haben sie Gewissheit, dass sie Tag und Nacht Hilfe anfordern können. Bei einer Notlage organsiert die Rotkreuz-Notrufzentrale Curena rasch und unkompliziert Hilfe. Der Sprechkontakt mit der Rotkreuz-Notrufzentrale bietet dem Hilfesuchenden viel Vertrauen, Sicherheit und verkürzt die Zeit, bis Hilfe vor Ort eingetroffen ist.
Mit der anhaltenden Pandemie war auch das vergangene Jahr sehr arbeitsintensiv und mit vielen Herausforderungen im Rotkreuz-Notruf bestückt.
In der Zeit der Verunsicherung, der Angst vor Ansteckung, leistete der Rotkreuz-Notruf eine grosse Sicherheit für Benützer wie auch für die Angehörigen. So kann doch bei Unsicherheit, Unwohlsein, im Notfall nur auf den Knopf gedrückt werden und die nötige Hilfe wird unkompliziert und kompetent geleistet.
Die Corona-Pandemie hält uns immer noch auf «Trab» und macht die Arbeit in der Betreuung des Rotkreuz-Notrufs nicht einfacher. Die Geräte und Anschlüsse müssen gewartet werden, neue Kunden beraten und Geräte installiert werden. Mit dem Einhalten der nötigen Hygienevorschriften konnten alle Anfragen rasch und kompetent erledigt werden.
Im Rotkreuz-Notruf Uri sind 1 Bereichsleiterin, 2 Damen und 4 Herren für die Kundenbetreuung im Einsatz. Etliche Stunden werden eingesetzt für die Vorstellung des Rotkreuz-Notrufs, für die Beratung, für die Installationen, für die Kontrollbesuche und die Wartung der Geräte. Den Betreuerinnen und Betreuern möchte ich für ihre geleistete Arbeit ganz herzlich danken, denn ohne ihren Einsatz wäre diese Dienstleistung nicht möglich! Wenn wir wissen, dass die Kunden gut betreut und in Sicherheit sind, erfüllt uns die Arbeit mit einer inneren Zufriedenheit.

DAS JAHR 2021 IN ZAHLEN

164 Personen benützen im Kanton Uri den Rotkreuz-Notruf.
85 Anfragen für unser Angebot
68 neu installierte Geräte
43 Kündigungen
Neue ABO-Varianten seit September (siehe Homepage)
3052 Meldungen an die Notrufzentrale
118 Notrufe
774 Probealarme
1116 Fehlalarme
676 Folgealarme
279 Mittteilungen
89 Neuanschlüsse

Die Einsatzzentrale Curena, die 24 Stunden, 7 Tage erreichbar ist, leistet eine sehr grosse Arbeit! Vielen Dank.
Hilfe wurde von 92 Kontaktpersonen und 4 Mal von der Sanität geleistet.
So durften wir auf ein sehr bewegtes Jahr 2021 zurückblicken.
Möchten auch Sie weiterhin sicher in Ihrem geliebten Zuhause leben, so leisten Sie sich den Rotkreuz-Notruf. Melden Sie sich bei uns.

Lydia Arnold, 078 929 13 26, notruf@srk-uri.ch

ROTKREUZ-FAHRDIENST
«FREIWILLIGE SCHENKEN ZEIT UND MOBILITÄT»

SILVIA WALKER
LEITUNG FAHRDIENST

Der Rotkreuz-Fahrdienst kann sich über zu wenig Anfragen und Fahrten nicht beklagen. Die freiwilligen Fahrer und Fahrerinnen sind ständig im Einsatz, zum Teil sogar an den Wochenenden und fahren, fahren und fahren. Was sich dann am Ende des Jahres in Zahlen ausdrückt, erstaunt immer wieder. Seit einigen Jahren werden es nicht bloss 1'000 Kilometer mehr pro Jahr, sondern es geht in grösseren Schritten aufwärts. Im Jahr 2021 kamen wieder über 64'500 Kilometer mehr hinzu.
Mehr Kilometer, mehr Fahrer und Fahrerinnen, mehr administrativer Aufwand, mehr Telefonate, mehr Anmeldungen – insgesamt wurden 10'873 Fahrten geplant und koordiniert, und das alles ermöglichte die Leitung Fahrdienst, die alle Fäden im Hintergrund zieht und in Engpässen selbst in ihren roten kleinen Flitzer steigt.
Aufgrund von Corona und den gesellschaftlichen Einschränkungen im Vorjahr, konnte das 50-jährige Jubiläum des Fahrdienstes nicht planmässig gefeiert werden. Im Herbst wagte man einen zweiten Anlauf. Die ganze Fahrertruppe verbrachte einen gemütlichen Abend im Restaurant des Sisag-Tower, genoss die herrliche Aussicht, das feine Essen, die Gespräche, das Beisammensein und den Austausch untereinander. Somit konnte man allen anwesenden Fahrer und Fahrerinnen persönlich für ihren unermüdlichen Einsatz danke sagen. Es war ein gelungener Anlass und wird uns noch lange in schöner Erinnerung bleiben.
Die geplanten Weiterbildungen mussten aufgrund von Corona auch in diesem Jahr abgesagt und verschoben werden.
Ebenfalls in die Jahre gekommen war unser altes Rollstuhlauto und musste reparaturbedingt ersetzt werden. Dank der grossartigen Unterstützung durch die Garage Luzzani gelangten wir sehr schnell zu einem neuen Fahrzeug. Die Finanzierung des neuen Fahrzeuges konnte durch die Stiftung Lindenhof sichergestellt werden. Sämtliche Fahrer und Fahrerinnen, welche mit dem neuen Fahrzeug unterwegs sind, sind begeistert vom neuen Untersatz.
Mit dem Fahrzeug werden auch Personen gefahren, die während der Fahrt auf Betreuung angewiesen sind, damit sich der Fahrer auf den Strassenverkehr konzentrieren kann. Diese Betreuung übernehmen vier freiwillige Begleiterinnen. Die Begleiterinnen leisten einen sehr wertvollen Einsatz und sorgen während der Fahrt für Sicherheit, Stabilität und Nähe, so dass es an den jüngeren Fahrgästen an nichts fehlt.
Mittlerweilen gehören 45 Fahrer und Fahrerinnen zu unserer SRK-Familie sowie vier gute Seelen als Begleiterinnen und leisten hervorragende Arbeit. Sie schenken den Fahrgästen Zeit, die nur ihnen allein gewidmet wird, ein offenes Ohr für ihre Anliegen, Mobilität, Sicherheit im Alltag sowie eine angenehme Fahrt. Die Fahrer und Fahrerinnen bringen grosse Flexibilität, Erfahrung und Routine mit, sind kontaktfreudig und lassen sich nicht so schnell aus der Ruhe bringen.
Unsere Freiwilligen haben im Jahr 2021 409'680 Fahrkilometer zurückgelegt, davon 13'359 Kilometer mit dem Rollstuhlfahrzeug. Das entspricht 11'442 Stunden, welche unentgeltlich für den Rotkreuz-Fahrdienst geleistet wurden.

Der SRK-Fahrdienst ist für Sie da. Mobil – auch im Alter, bei Krankheit oder Behinderung.

Silvia Walker, 078 949 93 18, fahrdienst@srk-uri.ch

KINDERBETREUUNG ZU HAUSE «NOTSITUATIONEN ÜBERBRÜCKEN UND IM ALLTAG ENTLASTEN»

Mit unserer jüngsten Dienstleistung, der Kinderbetreuung zu Hause, konnten wir Ende August unseren ersten Einsatz starten. Wir betreuen Kinder bis zum Alter von 12 Jahren zu Hause in der gewohnten Umgebung und bieten jungen Familien in einer Notsituation Hilfe und Unterstützung. Unsere Betreuerinnen kümmern sich um die Kinder, wenn Eltern gesundheitliche Probleme (Krankheit oder Unfall) haben, oder sich in einer schwierigen Situation befinden.

Erfahrungen haben gezeigt, dass sehr schnell alles in sich zusammenbrechen kann, wenn eine wichtige Bezugsperson der Kinder plötzlich nicht mehr zu Hause ist, oder es der Bezugsperson selbst nicht gut geht. Dort versucht die Kinderbetreuung während dieser Notsituation zu helfen und zu entlasten.

Die Betreuerinnen sorgen für das Wohlbefinden der Kinder, begleiten diese im Alltag und spielen mit ihnen. Sie sorgen für ausreichend Bewegung an der frischen Luft und Ruhe, sowie für das leibliche Wohl. Ebenfalls stehen wir den Eltern beratend zur Seite, falls es sich um einen längerfristigen Betreuungsbedarf handelt. Dann beraten und unterstützen wir sie, bis eine passende Anschlusslösung gefunden wird.

Im Jahr 2021 leisteten wir während gut drei Monaten knapp 130 Einsatzstunden, aufgeteilt auf drei Familien und sechs Kinder. Im Moment stehen drei Betreuerinnen für diese Dienstleistung im Einsatz.

Sekretariat, 041 874 30 75
entlastungsdienst@srk-uri.ch

MOBILE INFORMATIONSSTELLE «UNTERWEGS MIT DEM SRK-INFOBUS»

2021 fuhr ein Zweierteam bereits im vierten aufeinanderfolgenden Jahr jede Urner Gemeinde an, und zwar in zwei Zyklen in den Monaten Mai und September. Insgesamt besuchten 191 Personen die mobile Informationsstelle des SRK Uri. Fragen wurden beantwortet, aber auch über das vielfältige Angebot zu den Themen «Alltag und Lebensgestaltung», «Pflege und Betreuung» sowie «Mobilität und Hilfsmittel» informiert. Im Frühjahr begleiteten uns verschiedene Partnerorganisationen an dreizehn Standorte, im Herbst waren es an fünf. An dieser Stelle danken wir herzlich der Pro Senectute, der Rheumaliga Uri/Schwyz, der Spitex Uri, der Krebsliga Zentralschweiz, der Gesundheitsförderung Uri sowie der Pflegefachfrau Marie-Louise Gamma. Ebenso einen grossen Dank sprechen wir den Gemeinden und Betrieben aus, die uns einen Stellplatz für den SRK-Infobus reservierten, respektive zur Verfügung stellten. Wir durften auf eine grossartige Unterstützung zählen. Allen, auch den nicht namentlich erwähnten Organisationen, Institutionen sowie Amtsstellen, gebührt ein herzliches Dankeschön. Ein Dank geht ebenso an alle Besucherinnen und Besucher des Infobusses.

Mit dem Infobus unterwegs sein, bedeutet auch immer unvergessliche Gespräche, Begegnungen und Begebenheiten. Einige Standorte befanden sich in der Nähe von Restaurants oder auf deren Parkplätze. Dort wurden wir mit feinem Kaffee oder Latte Macchiato verwöhnt. In zwei Gemeinden besuchten uns Securitas-Mitarbeitende und beide Male erliess man uns die Parkgebühr. In Seelisberg unterhielten wir uns mit einer Person, die ausserkantonal wohnhaft ist. Die Einladung, sich bei uns zu informieren, und das Angebot eines kostenlosen Kaffees beeindruckten diese Person so sehr, dass sie uns auch etwas Gutes zurückgeben wollte. Diese Person war ein Ballonkünstler, und so fuhren wir mit zwei bunten Ballonblumen im Gepäck

wieder nach Hause. Solche Erlebnisse sind nicht die Regel, zeigen uns aber, dass unser Einsatz zum Wohl der Bevölkerung geschätzt wird und geben uns neuen Antrieb, im Sinne unserer sieben SRK-Grundsätze weiterzumachen und uns zu engagieren.

Claudia Gisler, 041 874 30 75
infobus@srk-uri.ch

ENTLASTUNGSDIENST FÜR PFLEGENDE UND BETREUENDE ANGEHÖRIGE «BEGLEITEN, UNTERSTÜTZEN, STÄRKEN»

Erst wenn pflegende Angehörige bereit sind, die Verantwortung abzugeben und ihre Liebsten während ihrer Abwesenheit dem Entlastungsdienst anzuvertrauen, ist ein wichtiger erster Schritt gemacht, um selbst durchzuatmen und neue Kraft zu tanken. Die pflegenden Angehörigen gönnen sich eine Auszeit, können Dinge erledigen oder tun, die vielleicht etwas mehr Zeit benötigen oder einen lieben Menschen zum Kaffee treffen, ohne eine innerliche Unruhe in sich zu haben, was zu Hause passiert und ohne, dass die Gedanken während eines Gespräches immer wieder abschweifen und nach Hause wandern. Denn zu Hause läuft alles wie normal weiter, die Gewohnheiten und Rituale werden weitergepflegt und beibehalten, so dass es für die zu betreuende Person möglichst wenige Veränderungen gibt.
Das mag jetzt ganz einfach zu lesen sein. Doch für die pflegenden Angehörigen ist dies nicht einfach. Es liegt meistens ein längerer Prozess hinter ihnen. Veränderungen mag niemand gerne. Wenn man jedoch die Perspektive wechselt und durch die Unterstützung durch den Entlastungsdienst evtl. sogar einen Eintritt in eine Langzeitpflegeeinrichtung hinausgezögert oder verhindert werden kann, ist dies nur dank den pflegenden Angehörigen möglich und machbar. Deshalb gehört allen pflegenden Angehörigen, die sich mit viel Liebe und Hingabe dieser herausfordernden Aufgabe und Betreuung widmen ein grosses Dankeschön und höchste Anerkennung.
Der SRK-Entlastungsdienst für pflegende und betreuende Angehörige steht pflegenden Angehörigen zur Seite, begleitet und unterstützt sie in der Betreuung. Während der Abwesenheit übernehmen ausgebildete Pflegehelferinnen die Betreuung zu Hause, sorgen für Sicherheit, Wohlbefinden und Stabilität.
Ein grosser Wunsch vieler betreuungsbedürftigen Menschen ist, möglichst lange selbstbestimmend in der gewohnten Umgebung zu leben. Ob dies aus eigener Kraft oder mit Unterstützung durch Dienstleistungsanbieter erreicht werden kann, sollte sekundär sein.
Im Jahr 2021 leisteten wir etwas mehr als 1'400 Einsatzstunden, aufgeteilt auf 19 Klienten mit einem motivierten Team, bestehend aus neun Mitarbeiterinnen.

Leitung: Andrea Gisler, 041 874 30 75,
entlastungsdienst@srk-uri.ch
Einsatzleitung: Cornelia Gisler, 078 626 83 31

ANDREA GISLER
LEITUNG ENTLASTUNGSDIENST
INFOBUS

CORNELIA GISLER
EINSATZLEITUNG
ENTLASTUNGSDIENST

CLAUDIA GISLER
LEITUNG KURSWESEN

KURSWESEN «KURSE UND FORTBILDUNGEN»

Im Jahr 2021 konnten wir auf ein bewährtes Kursleitungsteam zurückgreifen. Cornelia Gisler-Musch, Petra Marschke und Irene Arnold unterrichteten im Lehrgang «Pflegehelfer/-in SRK», der vorerst zweimal mit insgesamt 18 Teilnehmerinnen durchgeführt wurde. Da aufgrund der Corona-Massnahmen des Bundes die Teilnehmerzahl beschränkt werden musste, die Nachfrage jedoch gleich gross war wie in den vorangegangenen Jahren, starteten wir am 11. November 2021 mit einem dritten Lehrgang. Brigitte Mattli vermittelte in drei Kursen 32 Jugendlichen Wissen zum Thema Kinderbetreuung. Für betreuende Angehörige von Menschen, die an Demenz erkrankt sind, organisierten wir fünfmal ein Schulungsangebot in den Räumlichkeiten «TriffAltdorf». Sie wurden von der Gemeinde Altdorf kostenlos zur Verfügung gestellt. Schulungsinhalte waren unter anderem Demenzformen, möglicher Verlauf der Erkrankung, gelingende Kommunikation, Beschäftigung und Tagesgestaltung sowie Unterstützungsmöglichkeiten. Mit der finanziellen Unterstützung durch das SRK Uri und den Kanton Uri konnte das Angebot von den Angehörigen unentgeltlich besucht werden. Weitere Angebote zum Thema Demenz waren «Demenz – Grundlagenwissen», für alle Interessierten, und die Selbsterfahrungsmethode «demenz balance-Modell©».

Der Kurs «Passage SRK – Lehrgang in Palliative Care» konnte bereits zum vierten Mal in Folge durchgeführt werden. Sieben Frauen wurde nach dem 48 Stunden umfassenden theoretischen Teil sowie vier Praxiseinsätzen, die mit einem Bericht reflektiert werden mussten, am 26. Mai 2021 das Zertifikat «Passage SRK – Lehrgang in Palliative Care» überreicht. Dies entspricht gemäss «Palliative.ch» der Klassierung A1 und ist ein in der Schweiz anerkannter Standard. Das Erlernte wird im privaten Umfeld, im Bereich der Freiwilligenarbeit oder im Beruf als Pflegende eingesetzt. Als Kursleiterin fungierte Petra Marschke, als Gastdozentinnen respektive Gastdozent konnten gewonnen werden Andrea F. Meyer, Ursula Bissig-Stadler, Bernadette Wipfli sowie Silvan Truttmann.
«Resilienz – Das seelische Immunsystem stärken» war eine Veranstaltung für die Besitzenden des Zertifikats «Passage SRK – Lehrgang in Palliative Care». Es nahmen neun Frauen teil.
Im vergangenen Jahr wurden wir von der SQS (Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme) wieder nach definierten Kriterien geprüft. Alle 22 Anforderungspunkte wurden erfüllt. Am 2. Dezember 2021 erhielten wir erneut das eduQua-Zertifikat.

Claudia Gisler, 041 874 30 75
kurswesen@srk-uri.ch

BESUCHS- UND BEGLEITDIENST «WERTVOLLE BEGEGNUNGEN IM ALLTAG»

Der Besuchs- und Begleitdienst des Roten Kreuzes wird durch Freiwillige erbracht. Dank diesem sozialen Engagement werden die Besuche zu einem sehr persönlichen Erlebnis. Ob bei Hausbesuchen, auf Spaziergängen oder, falls coronabedingt möglich, im Lieblingscafé einen kleinen Zwischenstopp einlegen, es gibt viele Beispiele, um die Dienstleistung zu beschreiben. Im Vordergrund steht jedoch immer die ältere Person und ihre Bedürfnisse und der Klient entscheidet, ob die gemeinsame Zeit zu Hause verbracht wird oder lieber ausserhalb der vier Wände. Im Zentrum dieser Begegnungen steht dabei das Pflegen von sozialen Kontakten.
Dieses Jahr konnten wieder alle Besuche persönlich vorgenommen und auf die telefonischen Kontakte verzichtet werden. Das ist gegenüber dem Vorjahr ein wertvoller Fortschritt. Somit konnten die Beziehungen zwischen den Klienten und dem Freiwilligen vertieft und gefestigt werden. Auch die Anfragen für den Besuchs- und Begleitdienst haben zugenommen und leider konnten noch nicht alle Anfragen abgedeckt werden. Die Suche nach neuen Freiwilligen erweist sich schwieriger als angenommen.

Einmal pro Quartal findet unverbindlich ein Austausch-Treffen der Freiwilligen statt. Dieser Austausch wird sehr geschätzt und ist somit immer gut besucht. Es ist für die Freiwilligen die einzige Möglichkeit, die anderen Teammitglieder zu spüren und besser kennenzulernen.

Die geplante Weiterbildung musste auch dieses Jahr aufgrund der Richtlinien das BAG abgesagt werden.

Insgesamt stehen per Ende 2021 21 Freiwillige Personen für den Besuchs- und Begleitdienst zur Verfügung und besuchten 20 Klienten und Klientinnen. Einzelne Einsätze sind noch pausiert. Insgesamt schenkten unsere Freiwilligen 563 Stunden Besuchszeit.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir unseren Freiwilligen aussprechen. Ohne sie wären diese schönen und wertvollen Begegnungen im Alltag für die Klienten nicht möglich.

Sekretariat, 041 874 30 75
besuchsdienst@srk-uri.ch

SILVIA PLANZER
RECHNUNGSWESEN

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2021

	2020 CHF	2021 CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	387'548	487'181
Wertschriften	41'493	42'587
Forderungen aus Dienstleistungen	41'902	30'959
Aktive Rechnungsabgrenzungen	154'627	108'938
Umlaufvermögen	**625'570**	**669'665**
Mobile Sachanlagen	35'628	54'385
Anlagevermögen	**35'628**	**54'385**
TOTAL AKTIVEN	**661'198**	**724'050**
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28'322	45'289
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Passive Rechnungsabgrenzungen	66'833	50'308
Kurzfristige Verbindlichkeiten	**95'155**	**95'597**
Fondskapital	**100'636**	**113'636**
Betriebskapital	403'720	405'407
Reserve Restrukturierung DL	60'000	60'000
Verlust/Gewinn	1'687	49'410
Organisationskapital	**465'407**	**514'817**
TOTAL PASSIVEN	**661'198**	**724'050**

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Rechnung über die Veränderung des Kapitals) des Kantonalverbandes Uri Schweizerisches Rotes Kreuz für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.
Die Revisionsarbeiten wurden am 10.03.2022 abgeschlossen.
Für die Jahresrechnung ist der Kantonalverband verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.
Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision.
Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen

BETRIEBSRECHNUNG 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2021

	2020 CHF	2021 CHF
ERTRAG		
Ertrag Mittelbeschaffungs-Aktionen und Spenden	181’843	222’254
Dienstleistungsertrag	546’850	576’494
Beiträge offene Altershilfe AHVG Art. 101 bis	95’161	109’933
Beiträge öffentliche Hand	66’230	41’490
Projektbeiträge Hilfswerke, Institutionen	118’955	96’420
TOTAL BETRIEBSERTRAG	**1'009’039**	**1'046’591**
AUFWAND		
Aufwand Mittelbeschaffungs-Aktionen und Spenden	-29’359	-83’603
Dienstleistungen, Sachhilfe	-74’152	-84’933
Personalaufwand	-397’932	-378’180
Spesenaufwand Freiwillige	-246’642	-244’668
Sonstiger Betriebsaufwand	-166’754	-151’260
Abschreibung Sachanlagen und immaterielle Anlagen	-40’099	-34’000
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	**-954’938**	**-976’644**
Finanzertrag	9’324	1’232
Finanzaufwand	-61’738	-21’769
Finanzergebnis	**-52’414**	**-20’537**
JAHRESERGEBNIS	**1’687**	**49’410**

Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.
Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER. Ebenfalls entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten. Wir bestätigen, dass die zu prüfenden Bestimmungen des Reglements über das ZEWO-Gütesiegel eingehalten worden sind.
Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Neuheim, 10. März 2022

Revisionsstelle:
GiSLER Treuhand & Beratung
Kurt Gisler

kgislertreuhand.ch
Treuhand & Beratung

DAS JAHR 2021 IN ZAHLEN

ROTKREUZ-NOTRUF

Benutzerinnen und Benutzer	164
Anschlussmonate	1’858

ROTKREUZ-FAHRDIENST

Freiwillige Fahrerinnen und Fahrer	45
Freiwillige Begleitpersonen	4
Fahrten	10’873
Total gefahrene Kilometer	409’680
Unentgeltliche Stunden	11’442

ENTLASTUNGSDIENST FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Total Entlastungsstunden	1’434
Davon bei Menschen mit Demenz	622
Klientinnen und Klienten	19

KINDERBETREUUNG ZU HAUSE

Total Entlastungsstunden	128
Klientinnen und Klienten	3

BESUCHS- UND BEGLEITDIENST MIT FREIWILLIGEN

Anzahl Freiwillige	21
Besuchs- und Begleitstunden	563
Klientinnen und Klienten	20

INFOBUS

Besuche in allen Urner Gemeinden	44
Anzahl Besucherinnen und Besucher	191

KURSWESEN

Kurse Pflegehelfer/-in SRK	2
Passage SRK – Lehrgang in Palliative Care	1
Bevölkerungskurse inkl. Kurs Babysitting	13
Total Kursteilnehmende	134

TAG DER KRANKEN

Verteilte Blumengrüsse	183

2 X WEIHNACHTEN

Verteilte Waren in kg	1’979

FREIWILLIGE	75
MITARBEITENDE	25
MITGLIEDER	3’072

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Datum: **Donnerstag, 19. Mai 2022**
Ort: **Restaurant «neuland», Neuland 9, 6460 Altdorf**
Imbiss: **18.00 Uhr**
Beginn Versammlung: **19.15 Uhr**

Sehr geschätzte Ehrenmitglieder, Gönner, Mitglieder, Delegierte, Freiwillige, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Wir laden Sie herzlich zu unserer Mitgliederversammlung mit einem Imbiss ein.

TRAKTANDEN

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der MV vom 20. Mai 2021
   (es fand keine physische Versammlung statt.
   Stimmabgabe erfolgte schriftlich)
4. Jahresberichte
   a) der Geschäftsstelle
   b) der verschiedenen Bereiche
5. Wahlen Vorstand
6. Wahl Revisionsstelle
7. Jahresrechnung 2021 und Revisorenbericht
8. Budget 2022
9. Jahresprogramm 2022
10. Ehrungen
11. Verschiedenes

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung.

Falls die Versammlung wegen der Corona-Situation nicht durchgeführt werden kann, werden wir Sie auf unserer Website und in den Urner Printmedien darüber informieren.

DER VORSTAND SRK URI

von links:

Dominik Fürst (Mitglied)
Céline Huber (Mitglied)
Marzio Medici (Präsident)
Thomas Gasser (Mitglied)
Jeannette Oderbolz (Vize-Präsidentin)